zu wenden. Ich möchte nun bitten, mir gütigst zu sagen, ob ich das Manuscript Ew. Hochw. übersenden darf, oder welche ev. Schritte ich behufs Erwirkung der Aufnahme ins N. A. zu thun habe. Da die Herausgabe der Libelli des Bernold bevorsteht, so dürfte eine beschleunigte Aufnahme im Interesse der verehrten Mitarbeiter der Mon. Germ. liegen. Indem ich für Ihre verehrte Person u. das hochverdienstliche Werk welches Sie leiten, die besten Glückwünsche zum N. Jahr ausspreche und um ein Wort der Rückäußerung bitte (bis zum 10. d. M. bleibe ich hier)

bin ich

Ew. Hochwohlgeboren ergeb. Diener

P. Suitbert Baeumer Benediktiner